

Pressemitteilung

Wetter, Gelsenkirchen - 12.7.2019



RZV läutet SAP-Schichtwechsel auf Schalke ein!

Kunden müssen spätestens 2025 auf das neue ERP-System migrieren

„Tschüss SAP ERP ECC 6.0. Willkommen SAP S/4HANA“ – unter diesem Motto hat die RZV GmbH am 11. Juli in der Veltins-Arena auf Schalke ihre Kunden auf den bevorstehenden Systemwechsel im Finanzwesen eingestimmt und informiert. Mit der neuen Unternehmenssoftware S/4HANA reagiert der Walldorfer Software-Gigant auf die rasante Entwicklung in der digitalen Arbeitswelt. Immer mehr Systeme generieren immer mehr Daten, die beherrscht und idealerweise in Echtzeit ausgewertet werden wollen. Hinzu kommt die Globalisierung der Arbeitsprozesse, neue Medien und der Wunsch nach mobilen Lösungen. Mit der neuen ERP-Plattform der SAP werden Unternehmen bei dem komplexen Prozess der digitalen Transformation begleitet und unterstützt.

SAP S/4HANA beeindruckt mit neuer Datenbank-Technologie und vielen neuen Features

Das Fundament bildet hierbei die von der SAP entwickelte Datenbank HANA (High Performance Analytic Appliance), die mit ihrer In-Memory-Technologie beeindruckende Rechenleistungen schafft. Durch eine konsequente und ausschließliche Verarbeitung der Daten im Arbeitsspeicher zeigt HANA den bekannten Datenbanken was Highspeed ist. Ein Beispiel: Eine Debitorenliste der Einzelposten kann bei größeren Unternehmen gerne mal mehr als 50.000 Positionen umfassen. Dementsprechend zeitaufwendig war der Aufruf dieser Liste. Erfahrene SAP-User nutzten dieses Transaktion gerne, um sich einen Kaffee

Seite 1 von 3

Hausanschrift RZV Rechenzentrum Volmarstein GmbH, Grundschoßfelder Straße, 21 58300 Wetter (Ruhr)

Kontakt Peter Bauske, Telefon: 02335 638-507, Fax: 02335 638-777, bauske@rzv.de, www.rzv.de

zu holen. Bei S/4HANA sollte der Koffeinnachschub zukünftig besser anders organisiert werden, denn mit der neuen Datenbank werden die 50.000 Datensätze innerhalb weniger Sekunden ausgelesen. Mehr noch: Durch die Verarbeitung großer Datenmengen in Echtzeit lassen sich nun auf Knopfdruck umfangreiche Analyse- und Auswertungen vornehmen. So profitieren die Anwender bei S/4HANA erstmalig von einem integrierten BW-System (Embedded BW). Das vereinfacht entscheidungsrelevante Analysen der Daten durchzuführen und Berichte zu erstellen. Überhaupt ist das Thema „Vereinfachung“ das beherrschende Credo beim neuen ERP-System. S/4HANA punktet dabei nicht nur mit einer erheblich vereinfachten Datenbankarchitektur, sondern zeigt auch mit der neuen, preisgekrönten FIORI-Oberfläche, wie übersichtlich und aufgeräumt ein SAP-Arbeitsplatz am Rechner gestaltet sein kann. Mit individuell einstellbaren Kacheln werden dem User lediglich die Transaktionen und Informationen im System angezeigt, die er für seine Arbeit benötigt. Zudem ist die neue FIORI-Oberfläche die Antwort der SAP auf den Ruf nach mehr Mobilität und Flexibilität. Mit SAP S/4HANA und FIORI kann das System nun auch auf mobilen Geräten wie Handys und Tablets problemlos genutzt werden.

RZV GmbH leistete Pionierarbeit bei S/4HANA-Projekten im Gesundheitswesen

Seit 2015 rollt die SAP die neue ERP-Plattformen bei ihren Kunden aus und die RZV GmbH war eine der ersten IT-Dienstleister, die gemeinsam mit der SAP die neue Software bei einem großen Gesundheitskonzern eingeführt hat. Man hat damals sozusagen Pionierarbeit geleistet und wertvolle Erfahrungen gesammelt, betonte Guido Stenzel, Leiter Vertrieb und Marketing bei der RZV GmbH. Diese Erfahrungen flossen dann gleich in das nächste Großprojekt, bei dem man bei einem sozialen Träger mit über 120 Einrichtungen erfolgreich die neue ERP-Lösung eingeführt hat. Diese Projekte wurden den Teilnehmern der Veranstaltung ausführlich vorgestellt. Die Botschaft war klar: Die RZV GmbH ist für den bevorstehenden Systemwechsel bestens vorbereitet, jetzt sind die Kunden am Zug. Denn – und das ist auch klar – spätestens 2025 ist Schluss mit dem alten ERP-System ECC 6.0.

Projektstart: Besser nicht bis zum Schluss warten!

Zu dem Infotag „Schichtwechsel“ kamen weit über 100 Teilnehmer. Für Guido Stenzel ein eindeutiges Indiz dafür, dass das Thema SAP-Systemwechsel bei den RZV-Kunden einen hohen Stellenwert genießt. „Und das ist auch gut so, denn es ist sinnvoll, den Umstieg frühzeitig zu planen und mit dem RZV einen festen Termin für das Projekt zu vereinbaren. Nur so können wir den Wechsel in die neue SAP-Welt in der gewohnt hohen Qualität leisten“, erklärt der Vertriebsleiter.

Systemwechsel bietet die Chance ordentlich aufzuräumen

Im weiteren Verlauf des Tages informierten die SAP-Experten der RZV GmbH ausführlich über die Mehrwerte der neuen ERP-Software. Anhand von Live-Präsentationen des Systems konnten sich die Besucher ein umfangreiches Bild machen, dabei wurden wichtige Änderungen wie das neue Geschäftspartnerkonzept oder das neue Hauptbuch vorgestellt. Neben den gezeigten Benefits wie eine deutliche engere Verzahnung vom Finanzwesen und Controlling oder auch erweiterte Reporting-Optionen in Verbindung mit FIORI bietet ein Systemwechsel letztendlich immer die Chance das alte System gründlich aufzuräumen. Und auch das ist ein nicht zu unterschätzender Mehrwert, so die Empfehlung

der Fachberater der RZV GmbH.

Zum Abschluss des Tages kam noch einmal der Leiter Vertrieb, Guido Stenzel, zu Wort. In seinen abschließenden Ausführungen präsentierte er dem Plenum verschiedene Szenarien, wie ein Umstieg auf die neue Plattform bestmöglich gelingen kann. Alles in allem waren die Teilnehmer mit dem Verlauf der Veranstaltung und dem Informationsgehalt sehr zufrieden. Eine nachgelagerte Kundenumfrage hat diesen Eindruck bestätigt. Nun gilt es in die Planungen für den Wechsel konkret einzusteigen, um den Weg für die RZV-Kunden in die digitale Welt zu ebnen.

Zeichen: 5.489 (mit Leerzeichen)

Diese Pressemitteilung sowie andere aktuelle Informationen zum Herunterladen finden Sie unter <https://www.rzv.de/unternehmen/pressemitteilungen>

Über die RZV GmbH

Mit dem Gründungsjahr 1968 zählt die RZV GmbH zu den erfahrensten und beständigsten IT-Unternehmen im deutschen Gesundheitswesen. Begann die Geschichte der RZV GmbH mit der reinen Datenverarbeitung für die Evangelische Stiftung Volmarstein, schätzen heute 1.300 Einrichtungen aus dem Gesundheitswesen, dem sozialen und öffentlichen Bereich das RZV als kompetenten Ansprechpartner im gesamten IT-Umfeld und gleichzeitig als Betreiber hochmoderner Rechenzentren. Zum umfangreichen Produkt-Portfolio gehören SAP-Lösungen für das Finanz- und Rechnungswesen sowie das Patientenmanagement IS-H. Im klinischen Bereich setzt die RZV GmbH auf das skalierbare Informationssystem M-KIS, verbindet aber auch alle anderen klinischen Verfahren. Für die intersektorale Kommunikation steht die RZV eHealth-Plattform mit der RZV-EFA zur Verfügung und ist insbesondere für komplexe Behandlungssituationen geeignet, die eine enge Kooperation der Leistungserbringer über Einrichtungs- und Sektorengrenzen hinweg erfordern. Mit der SAP-qualifizierten Eigenentwicklung IS/Social wurde das hochintegrierte KIS erweitert und auf den Bereich der Non-Profit-Organisationen ausgedehnt. Neben dem Gesundheits- und Sozialmarkt bedient das RZV erfolgreich Einrichtungen, Institutionen und Verbände im Öffentlichen Bereich mit dem anwenderfreundlichen Online-Portal myRZVpers.on für das Personalmanagement. Im Mittelpunkt dieser Lösung steht die Lohn- und Gehaltabrechnung mit KIDICAP, mit der jährlich 5,5 Millionen Personalfälle in Volmarstein abgerechnet werden. Das Unternehmen beschäftigt 250 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und unterhält Geschäftsstellen in Berlin und Bielefeld.